

Neuigkeiten vom Altstoffsammelhof

Umstellung der Verpackungssammlung im Jänner 2024

Im Jänner 2024 kommt es zu einer Umstellung am Altstoffsammelhof. Ein Teil der Verpackungsfraktionen, die bisher gesammelt wurden, fällt weg. In Zukunft können bei den Kunststoffverpackungen nur mehr drei Stoffgruppen abgegeben werden. Zusätzlich kommt eine neue Verpackungsart hinzu = Holzemballagen.

Was fällt weg?

- Verbundkarton (z.B. Milch- und Saftpackerl)
- PET (z.B. Getränkeflaschen)
- Weißblech und Alu-dosen
- PS (Joghurtbecher)

Was bleibt?

- + HDPE/PP (z.B. Kanister, Eimer, Shampooflaschen)
- + LDPE (z.B. Folien, Wickel- und Luftpolsterfolien)
- + Styropor (z.B. Kantenschutz)

Was kommt dazu?

- + Holzemballagen (Gemüse- und Obstkisterl aus Holz)

Wohin mit dem Rest?

Alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen werden im Gelben Sack/Gelben Tonne gesammelt.

Zu wenig Platz im Gelben Sack?

Verpackungen vermeiden ist der erste Schritt, Abfall der nicht anfällt muss nicht entsorgt werden. Die Möglichkeit sich weitere Säcke im Gemeindeamt abzuholen, bleibt weiterhin bestehen. Zudem gibt es ab 01.01.2025 Pfand auf Getränkeflaschen und -dosen, somit fallen ab 2025 auch diese Fraktionen im Gelben Sack weg.



HDPE/PP – Hohlkörper gemischt

Beispiele: Shampooflaschen, Ketchupflaschen, Waschmittelflaschen, Eimer, Eimerdeckel Kanister



LDPE – Folien

Beispiele: weiche Kunststoffolie, Luftpolsterfolie, Plastiksackerl, Wickelfolie (nicht aus der Landwirtschaft)



Styropor

Beispiele: Kantenschutz, Schutzstyropor – Bruchschutz (z.B.: Verpackung von Elektrogeräten), Essensbehälter (Take-away Box, Fleischtasse)

